

Förderprogramm für Barriereabbau deutlich vereinfacht

Das Zuhause altersgerecht sanieren

Die Menschen in unserem Land werden immer älter. Ein erfreulicher Umstand, aber auch ein Grund, sich darüber Gedanken zu machen, wie ein Höchstmaß an Lebensqualität bis ins hohe Alter realisiert werden kann. Schließlich sind die wenigsten mit 80 genau so beweglich wie mit 30. Da kann selbst etwas ganz Alltägliches, wie Treppensteigen oder ein Vollbad nehmen, zur Kraftanstrengung werden. Muss es aber nicht. Denn mit einigen baulichen Maßnahmen kann man sein Heim frühzeitig nicht nur altersgerecht umbauen, sondern auch entsprechend vorsorgen.

Zinsgünstiges Darlehen

Wer träumt nicht davon, auch im Alter so lange wie möglich unabhängig zu bleiben – vorzugsweise in den eigenen vier Wänden. Damit dieser Traum für möglichst viele Menschen in Erfüllung geht, bietet die KfW das Förderprogramm „Altersgerecht Umbauen“ an. Damit werden nachträgliche Sanierungsmaßnahmen, die Barrieren reduzieren, sowie der Kauf erstmals barrierefrei gestalteter Immobilien mit einem zinsgünstigen Darlehen von bis zu 50 000 Euro je Wohneinheit gefördert.

Um weitere Anreize zu schaffen, die angebotenen Fördermaßnahmen wahrzunehmen, wird das Programm ab dem 1. April 2012 deutlich vereinfacht. Dies beinhaltet eine übersichtlichere Darstellung der förderfähigen



Das Badezimmer spielt eine große Rolle, wenn es um altersgerechtes Wohnen geht: Mit wenigen baulichen Eingriffen verwandelt es sich in einen Lebensraum, in dem sich die Bewohner aller Generationen wohlfühlen.

FOTO EPR/KFW BANKENGRUPPE

Maßnahmen sowie die Einführung neuer Verwendungszwecke, zum Beispiel durch Aufnahme von „Altersgerechten Assistenzsystemen für ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben“ („AAL-Systeme“) oder den Anbau von barrierearmen Balkonen, Loggien oder Terrassen.

Eine weitere Neuerung stellt die Einführung des Standards „Altersgerechte Wohnung/Altersgerechtes Haus“ dar. Dadurch können jetzt auch Immobilienbesitzer Fördergelder erhalten, die nicht nur Einzelmaßnahmen, sondern ganze Wohneinheiten oder sogar das ganze Haus altersgerecht umbauen

wollen. Wer sich für diese attraktive finanzielle Unterstützung interessiert, sollte beachten, dass ein entsprechender Antrag vor Baubeginn bei der Hausbank einzureichen ist. > EPR

Mehr dazu unter www.kfw.de/155 oder www.homeplaza.de

Mit den richtigen Maßnahmen zur Barrierefreiheit

Komfortables Zuhause für jedes Alter

So, wie sich der Mensch selbst im Laufe seines Lebens verändert, wandeln sich auch die Ansprüche, die man an sein Wohnumfeld stellt. Nicht selten müssen daher Häuser an die Bedürfnisse ihrer Bewohner angepasst und seniorengerecht umgebaut werden. Sicherheit und Komfort stehen an erster Stelle, wenn es um die barrierefreie Sanierung der eigenen vier Wände geht.

Der größte Bedarf hinsichtlich einer altersgerechten Ausstattung besteht im Badezimmer. Hier können diverse Ein- und Umbauten helfen, die tägliche Hygiene bequem und sicher zu gestalten. Eine Duschkabine beispielsweise, die stufenfrei begehbar ist, über eine Sitzmöglichkeit und eine rutschfeste Beschichtung am Boden verfügt, garantiert jeden Tag aufs Neue optimales Duschvergnügen. Aber auch im Rest des Hauses sind oft Veränderungen nötig. Besonders, wenn der Wohnbereich auf mehrere Etagen aufgeteilt ist, kann es im Alter zu Problemen kommen.

Treppen schränken die Mobilität von Senioren oft ein – das muss aber nicht sein. Moderne Treppenlifte helfen, dieses Hindernis im Alltag spielend zu überwinden. Sie sind an jede Treppe anpassbar, da sie parallel zum Geländer auf einer eigenen Schiene verlaufen. Durch ihre technische Ausstattung sind sie über eine elektrische Bedienung von einer Einzelperson ohne weitere Hilfe zu betätigen – ein Stück Freiheit, das den höchsten Sicherheitsansprüchen gerecht wird.

Steht man vor der Entscheidung, sich eine neue Immobilie anzuschaffen, ist es mit Blick auf die Zukunft natürlich sinnvoll, gleich von Anfang an für Barrierefreiheit in den eigenen vier Wänden zu sorgen. Moderne Fertighäuser vereinen eine anspruchsvolle Bauweise



Ein Treppenlift kann allen Bedürfnissen und Treppenformen – ob gerade oder gewendelte Treppe – angepasst werden.

FOTO EPR://WWW.DER-TREPPENLIFT.DE

mit den Vorkehrungen für ein komfortables Leben in jedem Alter: Ob schwellenlose Türen zur Terrasse, unterfahrbare Arbeitsflächen in der Küche oder ein Aufzug, der die Etagen des Hauses miteinander verbindet – in den intelligenten Immobilien, die das Leben ihrer Bewohner zudem noch mit neuester Haustechnik erleichtern, bleiben keine Wünsche offen. > EPR

www.homeplaza.de

Luxus und Komfort für alle mit bodengleichen Duschen

Duschen barrierefrei genießen

Da Körperpflege und Hygiene zum täglichen Programm eines jeden Hausbewohners gehören, zählt das Badezimmer zu den wichtigsten Räumen im eigenen Heim. Neben einem Wohlfühlambiente, in dem man bereits morgens gut gelaunt in den Tag startet, stehen Komfort und Sicherheit an erster Stelle: Denn gerade im Bad ist der Wunsch nach Selbstständigkeit besonders groß. Stufenlose und barrierefreie Duschen schaffen Bewegungsfreiraum ohne Stolperkanten. Damit steht dem grenzenlosen Duschvergnügen nichts mehr im Weg.

Das Do-it-Duschboard von Ultrament liegt dabei voll im Wohlfühlrend und wird den hohen Ansprüchen an ein barrierefreies Bad gerecht: Kreativität trifft durch eine einzigartige Verbindung von Design und neuester Technik auf Funktionalität und garantiert Komfort für alle Bewohner an jedem Tag. Mit den bodengleichen Duschen gehören lästige Stufen der Vergangenheit an.

Durch ebenerdigen Einbau harmonisiert die Dusche perfekt mit



Die Verarbeitung gestaltet sich unkompliziert, denn die umlaufend überlappende Abdichtfolie bietet eine wasserdichte und einfache Anbindung an die Wand. Innerhalb eines Tages sind sowohl der Einbau als auch das Verfliesen abgeschlossen.

FOTO EPR/ULTRAMENT

modernen Raumkonzepten und lädt zum Genießen ein. Dank der einfachen Handhabung können die Do-it-Duschboards unkompliziert verarbeitet werden, das

Einbauen und Verfliesen ist an nur einem Tag möglich. Es kommt mit einer eingearbeiteten, umlaufend überlappenden Abdichtfolie und versichert dadurch

eine wasserdichte Anbindung an die Wand. Integriert ist hier bereits das benötigte Gefälle, welches einen zuverlässigen Wasserablauf garantiert. Die Dusche ist somit nicht nur behinderten- und altersgerecht, sie lässt sich auch leicht reinigen.

Ein Traumbad muss selbst für kleinste Bäder keine Wunschvorstellung bleiben, mit dem Duschboard-Konfigurator lässt sich auch hier eine Lösung finden. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt: Eine individuelle Gestaltung der eigenen Dusche sorgt für den persönlichen Wohlfühlfaktor. Die Boards sind in verschiedenen Sonderformen wie eckig, kreis- oder trapezförmig konfigurierbar, und auch Design und Ausführung des Abflusses können beliebig gestaltet werden. Ob Jung oder Alt, die barrierefreien Do-it-Duschboards von Ultrament sprechen Individualisten an und vereinen Sicherheit und innovatives Design im modernen Bad. > EPR

Mehr Infos unter www.do-it.eu oder auf www.ultrament.de

Komfort und Sicherheit smart gesteuert

Die Wohnung, die mitdenkt

Wie wäre es, wenn eine Wohnung intelligent genug wäre, ihren Bewohnern das Leben so weitgehend zu erleichtern, dass sie auch im Alter dort möglichst lange selbstständig wohnen bleiben könnten? Eine Utopie? Nein, inzwischen Realität. Das Licht ein- oder ausschalten und die Rollläden herauf- oder herunterfahren oder sogar die Fenster öffnen oder schließen: All das geht jetzt, ohne aufzustehen.

Über den in der Wand installierten Home-Manager des xComfort-Systems aus dem Hause Eaton ist es möglich, die gesamte Wohnung zu steuern. Es gibt von der Funktionalität her keine Einschränkungen. Besonders für ältere Menschen ist der systematische Einsatz intelligenter Haustechnik eine große Entlastung, aber auch für jüngere Menschen und Familien mit Kindern bietet er enorme Vorteile wie Bequemlichkeit und Sicherheit.

Man stelle sich vor, es gäbe jemanden, der abends die Rollläden Markise hereinfährt, der innen und außen automatisch Licht gekonnt in Szene setzt, der Heizung, Klimaanlage und Fenster überwacht

und bedient. Und der sogar nachts den Stromkreis im Schlafzimmer unterbricht – und damit potenziellen Elektrosmog unterbindet. Sollte mal Anlass haben, nach dem Rechten sehen zu wollen, lässt sich mit einem einzigen Druck auf einen kabellosen Schalter das Haus rundum erhellen.

Das System nutzt die xComfort-Funktechnologie, um die gesamte Gebäudetechnik auf komfortable Art zu integrieren. Die Informationen von Heizung, Lüftung, Beleuchtung, Jalousien sowie anderen Stromverbrauchern und Schaltern fließen über herkömmliche Kabel oder in der Regel per Funk zusammen. Über Sensoren für Wind, Temperaturen, Bewegungen und Helligkeit gelangen diese Informationen zum Eaton-System. Alle Komponenten kommunizieren dabei auf einer störungsfreien Funkfrequenz miteinander. Die Menüstruktur ist selbsterklärend und so einfach aufgebaut, dass sie sich von selbst erschließt. Bei Stromausfall bleiben die Funktionen gespeichert. > EPR

www.moellerhome.net

Zukunftweisende Bauprojekte, von denen alle Generationen profitieren

Wohnraum für alle Lebenslagen

„Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an“, sang Udo Jürgens bereits vor vielen Jahren. Denn in dem Alter beginnt die Zeit, in der man offiziell die Arbeit niederlegen darf, um seinen wohlverdienten Ruhestand zu genießen. Viele zieht es in den warmen Süden, andere bevorzugen es, in der Heimat bei Freunden und Familie zu bleiben. Bereits in jungen Jahren wird der Grundstein für zukunftsweisende Hausbau- und Wohnungskonzepte gelegt, damit Immobilien von allen Generationen genutzt werden können, ohne dass die Selbstständigkeit der unterschiedlichen Bewohner infrage gestellt wird.

Zukunftsweisendes Wohnen ist nicht nur im Alter ein Thema. Denn

von Anfang an profitieren auch Familien mit kleinen Kindern und Mobilitätseingeschränkte Personen von Baumaßnahmen, die den Komfort verbessern. Angefangen bei breiten Türöffnungen, bodenebenen Duschen oder Haltegriffen in Bad und WC gibt es viele weitere Details, die allen das Leben erleichtern.

Individuelle Konzepte

Zusammen mit den IHK-zertifizierten Projektbetreuern aus dem Baustoff-Fachhandel lassen sich individuelle Konzepte ausarbeiten, von denen nicht nur die älteren

Semester profitieren. Wer sich dabei vertrauensvoll an die Profis wendet, erhält eine umfassende Beratung zu sinnvollen Modernisierungsmaßnahmen, die sich langfristig auszahlen. Man erspart sich zudem jede Menge organisatorischen und logistischen Aufwand. Denn der geprüfte Projektbetreuer übernimmt sowohl die Koordination der geplanten Optimierungen als auch die Einholung sämtlicher Angebote.

Für den Bauherrn bedeutet dies, dass er nur einen Ansprechpartner in allen Angelegenheiten hat, der sich nicht um die Einhaltung von Kostenvorschlägen und Terminzusagen kümmern muss. Bei der Umsetzung kommen nur Verarbei-

ter zum Einsatz, die das Qualitätszeichen „Qualifizierter Modernisierungsbetrieb“ tragen. So wird garantiert, dass Qualität, hochwertige Materialien, kompetente Beratung und Zuverlässigkeit oberstes Gebot bei der Ausführung der Modernisierungsmaßnahmen sind. Ob also Bewegungsmelder für die automatische Beleuchtung, schwellenfreie Zugänge oder höhenverstellbare WCs – altersgerechte beziehungsweise zukunftsweisende Wohnumgebungen haben den Vorteil, dass sich ihre Investition sofort und langfristig auszahlt. > EPR

Weitere Informationen unter www.hagebau.com

Barrierefreie Gebäudeausrüstung

Für Höhen bis 15 m

Die preiswerte Alternative für Barrierefreiheit. Montageservice bundesweit.

Zuverlässig, geringe Unterhaltskosten, min. Wartung, maximale Raumausnutzung, baumustergeprüft.

Probefahren in Ihrer Nähe. Jetzt anfragen und Planungsunterlagen anfordern.

- Homelifte
- Senkrechtlifte
- Einsäulenlifte




Franz Engelhart
 Betriebswirt des Handwerks
 Vertrieb Süddeutschland
 Mobil 0172 / 5726392
 Kostenfrei 0800 543 85 66
www.liflkomplett.de
engelhart@liflkomplett.de

